

Nr. 3
März 2023
73. Jahrgang

B 9903



aktuell



**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- ♻ Kundendienst
- ♻ Heizung
- ♻ Bäder
- ♻ Solar

Inh. Norbert Vogel

HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de

Kompetent, kreativ, zuverlässig und schnell. Seit vielen Jahren sind wir Ihr Allround-Dienstleister rund ums Drucken. Moderne Geräte, ein freundlicher Service und unsere Erfahrung haben uns zu Ihrem kompetenten Partner gemacht.



Druckerei

Joachim Meuer

Schießplatzstraße 44
90469 Nürnberg



MAILING & LETTER CENTER

ANDREAS ZENTARA

Tel.: 0911 92318920 · Fax: 0911 92318922

E-Mail: info@druckerei-meuer.de · www.druckerei-meuer.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG ZUR
BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,
UMFASSENDE BETREUUNG DER MANDANTEN ALLER BETRIEBSFORMEN

- EINZELFIRMA, PERSONENGESELLSCHAFT UND
KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS,
OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,
STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg
Tel.: 0911-960820 Fax.: 0911-9608214
E-mail: info@stb-grosshauser.de
Internet: stb-grosshauser.de

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt.
Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem
„TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für April: 21.03.2023

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger: Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e.V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf,
Telefon 09 11 / 60 60 80, IBAN: DE78 7625 0000 0000 025 0 23, Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen: Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82
E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise: monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss: wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung: DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 44, 90469 Nürnberg.
Telefon 0911/ 92 31 89 20, E-mail: info@druckerei-meuer.de

Auflage: 900 Stück

Einladung zur Jahreshauptversammlung

*Am Mittwoch, dem 26. April 2023, findet um 20:00 Uhr
in der Vereinsgaststätte Jahn-Stuben unsere
Jahreshauptversammlung des Hauptvereins statt.*

Alle Vereinsmitglieder sind herzlichst eingeladen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Vorlage des Vorjahresprotokolls 2022
3. Berichte:
 - a) Bericht vom 1. Vorstand
 - b) Bericht vom 1. Kassier
 - c) Bericht der Revisoren
 - d) Bericht der Abteilungen in Kurzfassung
(Kassenberichte)
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes und Kassiers
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

**Anträge zur Hauptversammlung müssen
bis 12. April 2023 bei dem 1. Vorstand:**

Fritz Großhauser, Grillenberger Str. 8, 90513 Zirndorf,
eingereicht werden.

Fritz Großhauser
1. Vorstand, TSV 1861 Zirndorf e.V.



Badminton

Markus Burkhardt

Grasamerweg 2 · 90455 Cadolzburg

Tel. 09103 / 647 13 49

E-Mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Aufstieg weiterhin fest im Visier **– Erste marschiert weiter voran –** **Zweite und Dritte machen Klassenerhalt früh klar**

1. Mannschaft, Bezirksliga Nord


TV 1881 Altdorf – SG TSV Zirndorf/ATV Nürnberg I 1:7

In voller Besetzung trat die SG beim abgeschlagenen Tabellenschlusslicht TV Altdorf an. Bisher noch ohne Punktgewinn scheint der Abstieg für die Gastgeber schon beinahe sicher zu sein. Die beiden Herrendoppel Stefan und Samuel Maschauer (21:16, 21/13) bzw. Julian Storch/Robert Zellmann (21/17, 21/12) brachten die SG mit ungefährdeten Zweisatzerfolgen auch schnell auf Kurs. Deutlich knapper verlief das Damendoppel: Christine Domjanic/Sabine Simon mussten nach gewonnenem ersten Durchgang (21/18) und verlorenem 2. Satz (15/21) in den Entscheidungssatz, konnten diesen aber knapp für sich entscheiden (21/19). Auch die Herreneinzel ließen nicht viel zu wünschen übrig: Samuel Maschauer konnte sich nach einer knappen Begegnung in der Hinrunde ungefährdet durchsetzen (21/5, 21/14) und auch Stefan Maschauer ließ überhaupt keine Zweifel am Ergebnis seines Spiels aufkommen (21/6, 21/9). Julian Storch machte es nach langer Trainingsabstinenz dafür spannend: Nach mit 17/21 verlorenem ersten Durchgang kam er besser ins Spiel und konnte den Entscheidungssatz erzwingen (21/13 im 2. Satz), in dem er sich in der Verlängerung mit 22/20 durchsetzte. Christine Domjanic konnte sich im Dameneinzel mit sicherem Spiel hingegen sehr ungefährdet durchsetzen (21/9, 21/8). Einziger Wermutstropfen des Tages war das gemischte Doppel, in dem Robert Zellmann und Sabine Simon nach mit 21/5 gewonnenem ersten Durchgang den Faden verloren und sich in 3 Durchgängen geschlagen geben mussten (18/21, 13/21).

TV 1848 Erlangen III - SG TSV Zirndorf/ATV Nürnberg I 2:6


Gegen die dritte Garde der Gastgeber wollte die SG die Tabellenführer behalten. Wie am Vortag gegen Erlanger stand dabei die volle Besetzung zur Verfügung. Nachdem die Erlanger nur mit einer Dame antraten, ging das Damendoppel ohne Spiel auf unser Konto und die Herrendoppel ließen sich auch nicht lange bitten: Stefan und Samuel Maschauer (21/14, 21/16) sowie Julian Storch/Robert Zellmann (21/16, 21/13) setzten sich jeweils in 2 ungefährdeten Sätzen durch. Parallel entwickelte sich im Dameneinzel ein echter Thriller: Christine Domjanic verlor den ersten Durchgang in der Verlängerung mit 22/24, konnte sich aber mit einem starken zweiten Satz (21/14) in den Entscheidungssatz spielen. Dort musste sie aber leider nach langen Ballwechselln den Gastgebern beim 18/21 den Punkt überlassen. Stefan Maschauer ließ im 2. Herreneinzel wie gewohnt nichts anbrennen (21/7, 21/13). Überraschend war wiederum der Verlauf im 1. und 3. Herreneinzel: Sowohl Samuel Maschauer (16/21) als auch Julian Storch (19/21) gaben den ersten Durchgang ab, konnten sich dann aber besser auf ihre Gegner einstellen und letztendlich mit dem 6:1-Zwischenstand die Vorentscheidung sichern – Julian mit 21/14, 21/16 und Samuel mit 21/11, 21/11. Das noch ausstehende Mixed verlief zum Abschluss unglücklicherweise ähnlich wie am Vortag: Der erste Durchgang wurde mit 21/19 gewonnen, anschließend gaben die Gastgeber aber überwiegend den Ton an, womit sich nach dem 10/21, 10/21 der Endstand von 6:2 ergibt.

Julian Storch



**Unabhängige Energie
für die Region:
Heizöl und Pellets von**

ROSA
Tel.: 0911 960250


TotalEnergies
Autorisierter
Händler

2. Mannschaft, Bezirksliga Süd

Am Wochenende standen die Auswärtsspiele gegen die beiden führenden Teams unserer Liga, 1. FC Pleinfeld und TV 1848 Erlangen II, auf dem Programmzettel. Leider fiel unsere zweite Dame, Judith Herrler, krankheitsbedingt aus, so dass wir beide Spiele mit nur einer Dame, unserer Julia Kolb, bestreiten konnten.

1. FC Pleinfeld – SG TSV Zirndorf/ATV Nürnberg II 6:2

In der relativ kalten Brombachhalle traten im 1. HD Janis Roth und Walter Friedl gegen Thomas Wenk und Moritz Eckardt an. Es war eine schnelle, harte Partie gegen die Pleinfelder, unser Doppel fand jedoch über die gesamte Distanz nicht richtig ins Spiel. Unnötige Fehler der SG-Paarung machten es den Gegnern leicht, so dass beide Sätze dann mit 21:16 und 21:16 an die Gegner gingen.

Das 2. HD bestritten Holger Schmidt und Michael Strößler gegen Per Klinkhammer und Roland Held. Unsere Herren lieferten den Gegnern einen harten Kampf, verloren aber den ersten Satz knapp mit 21:18. Den zweiten Satz holten sich Holger und Michael souverän mit 21:12, mussten sich dann aber leider doch im dritten Satz nach hartem Kampf mit 21:19 geschlagen geben.

Das Damendoppel konnte aus oben erwähnten Gründen nicht stattfinden, so dass Julia Kolb im Dameneinzel gegen Susanne Gebhardt antrat. Susanne war dem schnellen Spiel Julias nicht gewachsen und somit fiel das Ergebnis dementsprechend deutlich mit 21:6 und 21:7 für die SG aus.

Das erste HE spielte Janis Roth gegen Thomas Wenk. Ein enges Match war zu erwarten - Janis hatte in der Vorrunde gegen Thomas gewonnen. Die Zuschauer wurden nicht enttäuscht, die beiden lieferten sich lange, spannende Ballwechsel, doch diesmal hatte Thomas am Ende die Nase vorne und gewann mit 21:19 und 21:18 für Pleinfeld.

Holger Schmidt trat im 2. HE gegen Moritz Eckardt an. Auch diese Partie war von Anfang bis Ende ein wirklich ausgeglichenes Match, Holger kämpfte um jeden Ball. Aber auch hier hatten leider die Pleinfelder das bessere Ende für sich und gewannen denkbar knapp mit 21:19 und 24:22.

Michael Strößler bekam es im 3. HE mit der Routinier Per Klinkhammer zu tun. Auch in dieser Partie war das Spiel vom ersten bis zum letzten Ballwechsel absolut ausgeglichen und spannend. Den ersten Satz konnte Michael mit 21:18 für sich verbuchen, doch Per

gab nicht auf und holte sich den zweiten Satz mit 22:20. Die Entscheidung brachte der dritte Satz, welchen Michael nach hartem Kampf mit 21:18 für sich entscheiden konnte.

Im Mixed spielten Julia Kolb und Walter Friedl gegen die erfahrene Paarung Carina Wenk und Roland Held. Es war deutlich zu erkennen, dass unser Mixed noch nie zusammen gespielt hatte: Abstimmungsprobleme zogen sich durch die gesamte Partie. Gepaart mit einer Fülle von eigenen Fehlern ging dieses Spiel mit 21:18 und 21:16 nach Pleinfeld.

Der Endstand lautete somit 6:2 für Pleinfeld. Dies mag deutlich aussehen, aber bei Betrachtung der Einzelspiele war es doch eine knappe Begegnung, welche auch durchaus ein anderes Ende hätte nehmen können.

TV 1848 Erlangen II – SG TSV Zirndorf/ATV Nürnberg II 2:6

Am Sonntag musste die SG II gegen den Tabellenführer TV 1848 Erlangen II ran. Für das Erlangener Team war es eine richtungsweisende Partie, denn sie möchten gerne in die BOL aufsteigen, hatten aber das letzte Spiel gegen den Mitkonkurrenten Pleinfeld verloren. Eine gewisse Anspannung und Grundnervosität war den Erlanger Spielern anzumerken, was für sie nicht unbedingt von Vorteil war.

Im ersten HD traten, wie gewohnt, Janis Roth und Walter Friedl an. Sie spielten, wie in der Vorrunde, gegen Johannes Lang und David Renz. Das Hinspiel ging nach hartem Kampf im dritten Satz mit 26:24 an die Gegner, so war man auf ein hartes Spiel vorbereitet. Zur Überraschung des SG Doppels fanden die Gegner aus erwähnten Gründen nicht in ihr Spiel, David und Johannes konnten dem druckvollen Spiel von Janis und Walter nichts entgegenzusetzen und verloren den ersten Satz deutlich mit 12:21. Auch im zweiten Satz spielten sich Janis und Walter einen komfortablen Vorsprung heraus, ließen aber gegen Ende des Satzes die Gegner noch einmal gefährlich nahe herankommen. Doch diesmal konnten die SGler den Sack zumachen und gewannen den zweiten Satz dann doch noch mit 23:21.

Das zweite HD bestritten Holger Schmidt und Michael Ströbler gegen Matthias Mayer und Elmar Rummert. Unser Doppel gab gleich im ersten Satz Vollgas und überrumpelte die Gegner völlig, diese fanden absolut kein Mittel gegen unser hartes Spiel, so dass der Satz klar mit 21:10 an die SG ging. Im zweiten Satz fingen sich die Gegner und lieferten einen zähen Kampf, aber auch hier

konnten Holger und Michael ihre Linie durchhalten und verbuchten auch diesen Satz mit 21:19 für sich.

Nachdem das Damendoppel ja leider nicht stattfand, trat Julia Kolb im Dameneinzel gegen die starke Erlangener Spielerin Claudia Nüßlein an. Die beiden Damen lieferten sich eine wirklich tolle, sehr spannende Partie. Claudia schaffte es immer wieder unsere Julia im Hinterfeld festzunageln um dann mit kurzen Bällen den Punkt zu machen. Julia überraschte Claudia mit platzierten Smashes und gestaltete das Spiel dadurch über die gesamte Länge offen. Am Ende hatte Claudia dann doch die Nase vorne und entschied beide Sätze mit 21:17 und 21:17 für sich.

Im ersten HE musste Janis gegen Johannes Lang auf das Feld. Wie schon im Hinspiel, war es auch hier wieder eine sehr ausgeglichene Begegnung. Janis gestaltete sein Spiel sehr druckvoll, drängte seinen Gegner mit harten Clears ins Hinterfeld, um dann mit ansatzlosen Drops den Gegner zu überrumpeln. Sollte Johannes doch einen dieser kurzen Bälle erwischen und versuchen ihn zu heben, gerieten diese meistens zu kurz, was „Sledgehammer-Janis“ mit seinem Smash gnadenlos ausnutzte. Den ersten Satz holte sich Janis deutlich mit 21:14. Im zweiten Satz fand Johannes ein wenig besser ins Spiel, konnte aber letztendlich wieder nichts gegen die clevere Spielweise von Janis ausrichten, auch dieser Satz ging mit 21:18 an unsere Urgewalt.

Das zweite HE spielte Holger gegen Matthias Mayer, welcher als sehr zäher Gegner bekannt ist. Im ersten Satz konnte Holger sein gewohnt druckvolles Spiel durchziehen, Matthias fand kein richtiges Mittel und gab diesen Satz mit 17:21 ab. Im zweiten Satz hatte Matthias herausgefunden, wie er gegen Holger punkten konnte, er lockte ihn auf der Rückhandseite ans Netz, Holger versuchte den Ball zu heben und Matthias schloss mit einem unerreichbaren Longline Smash ab. Mit diesem Mittel ging dieser Satz deutlich mit 21:12 nach Erlangen. Im entscheidenden dritten Satz drehte Holger den Spieß um und nutzte eine Schwäche von Matthias gnadenlos aus. Er drängte ihn mit schnellen Clears ins Hinterfeld und spielte dann immer wieder einen Drop auf Matthias' Vorhandseite. Die Hälfte dieser Bälle erreichte der Gegner gar nicht und wenn doch, konnte Holger relativ leicht abschließen und punkten. Der Entscheidungssatz wurde von Holger dann klar mit 21:14 gewonnen.

Das dritte HE bestritten Michael Strößler und Elmar Rummert. Elmar war durch eine Erkältung leicht gehandicapt, wehrte sich aber im ersten Satz erbittert gegen Michael, so dass dieser erst nach

zähem Kampf mit 21:19 an Michael ging. Im zweiten Satz lieben bei Elmar die Kräfte deutlich nach und Michael hatte leichtes Spiel, der holte diesen klar mit 21:12 für die SG.

Nachdem die Partie nun schon von der SG gewonnen war, saß der Frust beim Gegner tief, was im abschließenden Mixed zu spüren war. Julia und Walter spielten gegen Alina und David, die Abstimmungsprobleme vom Vortag konnten größtenteils beseitigt werden, so dass ein druckvolles Spiel aufgezogen wurde. Diesem hatten die Gegner im ersten Satz auch nicht viel entgegenzusetzen und verloren deutlich mit 15:21. Im zweiten Satz fanden Alina und David besser ins Spiel, konnten die Partie offener gestalten, verloren aber dann doch knapp mit 21:23.

Dieser 6:2 Sieg gegen den Tabellenführer war so nicht zu erwarten gewesen, aber trotzdem verdient. Für die Erlanger war es im Kampf um den Aufstieg ein herber Rückschlag, sie dürfen nun kein Spiel mehr verlieren, was insbesondere gegen den weiteren Mitkonkurrenten Schwabach eine harte Aufgabe wird und müssen zusätzlich auf Patzer der Gegner hoffen. Für uns bedeutete dieser Sieg eine Sicherung unserer Platzierung im Mittelfeld, unser Saisonziel, der Klassenerhalt, ist somit kein Thema mehr.

Walter Friedl



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister

Wir machen fast alles

Fabrikstraße 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101-8801
Mobil 0175-4105266



**TÜVRheinland®
PersCert**
Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen
- Wegebau
- Natursteinarbeiten

Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen



3. Mannschaft, Bezirksklasse A Süd

1. BC Nürnberg 1956 II – SG TSV Zirndorf/ATV Nbg. III 5:3

Gegen den Tabellennachbarn aus Nürnberg sollte der Platz in der oberen Tabellenhälfte verteidigt werden. Das Hinspiel wurde knapp mit 5:3 von unserer Dritten gewonnen, eine knappe Begegnung war daher schon eingeplant. Einen denkbar schlechten Tag erwischte zum Start das erste Herrendoppel Matthias Ganzleben/Shishir Ballal. Beim 11/21, 10/21 kamen sie nicht wie gewohnt in ihr Spiel. Mehr Erfolg hatte Erwin Leiter an der Seite von Edelreservist Peter Bratenstein. Sie konnten ihre Gegner ein ums andere Mal ausspielen und setzten sich verdient mit 21/13, 21/18 durch. Das erwartete spannende Spiel entwickelte sich im Damendoppel. Nachdem Sabine Richter und Ramona Ströbler im ersten Satz noch recht klar mit 11/21 das Nachsehen hatten, konnten sie nach vielen schönen Ballwechseln und einer noch schöneren Leistungssteigerung den 2. Durchgang für sich entscheiden (21/18). Spannend war es dann im Verlauf des Entscheidungssatzes. Diesen konnten dann aber die Heimdamen knapp mit 21/16 für die Nürnberger entscheiden.

Mit ordentlich Wut im Bauch und bis unter die Haarspitzen motiviert traten dann Matthias Ganzleben (1. Herreneinzel) und Shishir Ballal (2. Herreneinzel) an, sich für die Doppelniederlage zu revanchieren. Das gelang beiden eindrucksvoll. Shishir bewies jeweils am Satzende in der Verlängerung starke Nerven und kämpfte mit seinem druckvollen Spiel seinen Gegner Joscha Eberle mit 23/21, 24/22 denkbar knapp nieder. Viel deutlicher gestaltete es Matthias. Er lief vor allem zum Ende des ersten Satzes und im 2. Satz heiß und dominierte wieder mit intelligentem und von Übersicht geprägtem Spiel seinen Gegner. So konnte er sich mit 21/17, 21/12 zur zwischenzeitlichen 3:2-Führung für die SG durchsetzen. Das sollte aber leider der letzte Punkt für unsere Dritte gewesen sein. Leider konnte Ramona Ströbler im Dameneinzel gut mithalten, doch musste sie in beiden Sätzen immer einer knappen Führung hinterherlaufen. Letztendlich verlor sie knapp mit 16/21, 15/21. Ein klein wenig deutlicher verlor unser sonst sicheres Mixed mit Sabine Richter und Erwin Leiter (18/21, 13/21). Jetzt lag der Druck zum möglichen Unentschieden auf Ersatzspieler Peter Bratenstein. Die ersten beiden Sätze waren von Spannung kaum zu übertreffen. Immer wieder wechselte die Führung, was sich auch im denkbar knappen Ergebnis widerspiegelte: Peter verlor den ersten Satz in der Verlängerung (22/24), schlug aber im 2.

Satz zurück (21/19). Im dritten Satz verlor er dann für ein paar Ballwechsel den Anschluss und musste diesen somit mit 16/21 abgeben. Somit stand die finale knappe 3:5-Niederlage fest.

ARSV Katzwang – SG TSV Zirndorf/ATV Nbg. III 4:4

Am heutigen Spieltag wurde das Team mit Ersatzspieler Mario Fuchs verstärkt. Er konnte gleich zeigen, dass er mit seinen Teamkameraden aus der Hinrunde gut harmonierte und sich mit Matthias Ganzleben im 1. Herrendoppel mit 21/12, 21/16 durchsetzen. Nach gewonnenem erstem Satz (22/20) sah es auch im 2. Herrendoppel von Erwin Leiter und Shishir Ballal nach einem Sieg aus. Doch leider kam es Mitte des 2. Satzes zu einem Bruch im Spiel der SGler. Somit ging nicht nur dieser mit 14/21 verloren, auch der 3. Satz ging deutlich mit 21/8 ans Heimteam.

Ein starkes Damendoppel hatten heute unsere beiden Damen Ramona Ströbler und Sabine Richter vor sich. Vor allem Anja Böhm zeigte ihre Klasse – somit hatten unsere Damen heute beim 6/21, 6/21 nur wenige Chancen. Auch das Dameneinzel von Ramona ging deutlich mit 1/21, 5/21 an die Katzwangerin.

Besser machten es heute unsere Herren. Shishir Ballal zeigte im 3. Herreneinzel ein starkes druckvolles Spiel und überrollte damit im ersten Satz seinen Gegner beim 21/9. Zwar war der 2. Satz ein wenig ausgeglichener, doch Shishir behielt wiederum die Nerven und holte mit 21/17 auch diesen für die SG. Spannender war es bei Erwin Leiter im 2. Herrendoppel. Ein 26/24 im 1. Satz zeugt von einem harten Fight mit richtig spannenden langen Ballwechseln. Im 2. Satz ging es gleich so weiter – da hatte jedoch der Katzwanger Jürgen Ising beim 21/19 das bessere Ende für sich.



- Flaschnerei
- Metalleindeckung
- Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf
www.meyer-zirndorf.de

Im 3. Satz musste er jedoch dem hohen Tempo und den langen Ballwechseln Tribut zollen – unser Erwin zog davon und machte mit 21/5 unseren 3. Punkt – gleichzeitig der Ausgleich im Spiel.

Den vierten Punkt für die Katzwanger konnte dann Sabine Richter mit Mixed-Partner Mario Fuchs nicht verhindern. Beim 14/21, 14/21 konnten sie zwar phasenweise gut mithalten, kamen aber nie so recht mit der Spielweise der Gegner zurecht. Somit lag es im letzten Spiel des Tages, dem 1. Herreneinzel, an Matthias Ganzleben, noch einen Punkt für unsere Dritte zu retten. Das gelang ihm auch recht souverän. Nach noch knapperem Spiel im ersten Satz (21/18) ließ er seinen Gegner ein ums andere Mal ins Leere laufen und verteilte die Bälle so gut, dass letztendlich der Satzgewinn zum 21/12 und somit das Unentschieden feststand.

4. Mannschaft, Bezirksklasse B Nord

TV 1848 Erlangen V – SG TSV Zirndorf/ATV Nbg IV 7:1

Gegen den Aufstiegsaspiranten aus Erlangen konnte leider einzig Mannschaftsführer Leve Flinta mit seinem Doppelpartner Sven Horstmann einen Punkt entführen. Er bleibt somit weiterhin im Doppel in dieser Saison ungeschlagen.

Markus Burkhardt





Fußball

Markus Hornberger

Tel. 0151 19 68 56 65

E-Mail: fußball@tsv-zirndorf.de

**Der TSV 1861 Zirndorf e.V. - Abteilung Fußball lädt
euch recht herzlich zur alljährlichen
Hauptversammlung der Fußballabteilung am**

**Mittwoch, 19.04.2023 um 19:00 Uhr in der
Jahnstuben (Nebenzimmer) ein.**

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Verlesen des Vorjahresprotokolls
3. Mannschaftsberichte
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Fragen/Aussprache zum Kassenbericht
7. Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassiers
8. Neuwahlen
9. Verlesen der Anträge

Anträge sind bitte bis **Mittwoch, 12.04.2023**
per E-Mail an **fussball@tsv-zirndorf.de** bei uns einzureichen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme unserer Mitglieder.

Mit sportlichen Grüßen
Markus Hornberger
Abteilungsleiter Fußball
TSV 1861 Zirndorf e.V.



Handball HG 2000

Kim Nickl

Telefon 0911 / 2721154

Mobil 0151 / 52759208

E-Mail: handball@tsv-zirndorf.de

HG Zirndorf müht sich gegen SpV Mögeldorf zu zwei Punkten

SpV Mögeldorf - HG Zirndorf 25:30 (9:19)

Am Samstag, den 28.01, musste die 1.Herrenmannschaft auswärts bei der SpV Mögeldorf antreten. Gegen Mögeldorf, welche bis dato noch ohne Punktgewinn am Tabellenende der zweiten Staffel der Bezirksoberliga Mittelfranken rangierten, ging man als klarer Favorit in die Partie. Dementsprechend deutlich war die Zielsetzung für das Spiel, ein spielerisch überzeugender und ungefährdeter Sieg sollte her. Mit 14 gelisteten Spielern konnte zudem auf eine volle Kadergröße der Biberstädter zurückgegriffen werden, womit über die kompletten 60 Minuten ein schnelles Spieltempo angegangen werden sollte.

Zu Beginn des Spiels konnte die vermeintliche Überlegenheit der HG Zirndorf allerdings nicht konsequent genutzt werden, was in einer 1 Tor Führung beim 4:5 in der 11. Minute mündete. Erst danach konnte man sich durch solide Abwehrarbeit und schnelles, sowie diszipliniertes Angriffsspiel über 5:13 zu einem Halbzeitstand von 9:19 entscheidend absetzen.

In der zweiten Halbzeit wollte man ohne Bruch im Spiel an den vergangenen 20 Minuten anknüpfen, doch eine Vielzahl an fehlerhaften Abschlüssen, unzureichende Abwehrarbeit und fehlendes Tempospiel machten einen großen Strich durch die Halbzeitpläne der HG Zirndorf. Schlussendlich mühte man sich über ein 16:23 und 24:27 zu einem 25:30 Sieg. Die Pflichtaufgabe war somit erfüllt, allerdings entsprach die Art und Weise in keinsten Weise den Vorstellungen des Teams. An diesem Tag haben gute 20 Minuten gereicht, insbesondere die zweite Halbzeit gilt es jedoch schnell aufzuarbeiten und abzuhaken, um für die kommenden Aufgaben gerüstet zu sein.

1. Damen

Damen 1 setzen Siegesserie fort

HG Zirndorf – Mintraching/Neutraubling 36:26 (21:10)

Am Samstag empfingen die Damen 1 der HG Zirndorf die Mannschaft Mintraching/Neutraubling zum Heimspiel in der Biberthalle. Die in den Play-Offs bisher ungeschlagenen Oberpfälzerinnen konnten sich in den voran gegangenen Spielen gegen den TSV Ismaning und gegen den HT München recht eindeutig durchsetzen. In der Biberthalle erwartete man für den Samstag ein hart umkämpftes Spiel gegen starke Oberpfälzerinnen.

Die ersten 11 Spielminuten zeigten ein relativ ausgeglichenes Spiel mit ähnlicher Chancenverteilung und -verwertung. In dieser Phase stellten sich die Mannschaften noch aufeinander ein und das Ergebnis war sehr ausgeglichen (6:6). Mit den Toren von Lena Wanzek, Luzi Hirschmann und Sandra Wild konnte sich die HGZ dann aber innerhalb von 2 Minuten eine 4 Tore Führung erarbeiten. Zugleich passte die Arbeitsteilung zwischen Abwehr und Torwart und Gegentore konnten verhindert werden.

Nach einer ersten Auszeit von Mintraching/Neutraubling kamen die Gäste wieder auf 2 Tore heran. Ein weiteres Aufschließen konnte Micha Müller-Unterweger durch einen gehaltenen 7 Meter unterbinden. Die nächste Auszeit dieses Mal von der HGZ in Minute 18:22 brachte die Ruhe und Kontrolle in das Spiel der HGZ zurück, was dem Spiel eine erneute Wende gab und der HGZ eine erneute Führung von 9 Toren zum 18:9 ermöglichte. Die 2 Minuten Strafe der Heimmannschaft konnten die Gäste nicht ausnutzen, die HGZ erzielte in diesem Zeitraum sogar 3 Tore wohingegen die Gäste neben dem 7 Meter nur ein weiteres Tor erzielten.

Die zweite Halbzeit begann für die HGZ mit einer Führung von 11 Toren. Das Spiel begann analog der ersten Halbzeit mit ungefähr gleich starkem Auftreten der Mannschaften. Der Torabstand zeigte sich über den Verlauf der zweiten Halbzeit relativ stabil und ein Aufschließen der Gäste konnte durch die gute Torwartleistung mit 2 weiteren gehaltenen 7 Metern sowie der soliden Offensiv- und Defensivarbeit verhindert werden.

Das gute Auftreten der HGZ sichert der Mannschaft 2 weitere Punkte in den PlayOffs um den Bayerischen Meistertitel. Die nächste Prüfung steht den Damen 1 bei der TSV Schwabmünchen bevor, die bisher eher unglücklich in die PlayOffs gestartet waren.

Für die HGZ spielten: Müller-Unterweger (Tor); von Frankenberg, Hirschmann (9), Pröpster A. (5), Fuchs (4), Herklotz (3), Wanzek (3/1), wild (5), Tischner (2), Raab (5), Häberer

2. Damen

Ein Spiel, schlichtweg zum Vergessen

SC Schwabach - HG Zirndorf II 30:22 (18:9)

Nach dem Murphys Prinzip, es ging nahezu alles schief, was schief gehen konnte.

Es fing schon an, dass nur sieben Feldspielerinnen zur Verfügung standen; Aushilfen waren nicht möglich, da die Erste und Dritte zeitgleich spielten. Nach zwei Minuten, Spielstand 2:2, begann das Drama, zwölf Minuten später stand es 9:2. In dieser Phase und auch später wurden einfach zu viele Fehler gemacht, falsche Entscheidungen getroffen. Hinzu kamen gefühlt ein Dutzend Würfe an Latte und Pfosten sowie einige Schiedsrichterentscheidungen, die streitwürdig waren. So ergab es sich, dass es zur Halbzeit 18:9 stand.

In der zweiten lief es insofern etwas besser, dass sich der Abstand nicht weiter vergrößerte, andererseits der Rückstand nicht entscheidend verkürzt werden konnte und so das Spiel 30:22 endete. Man muss dieses Spiel so schnell wie möglich abhaken, natürlich

Isaan-Thaimassage

Inh.: Phornphanee Arbinger

- Traditionelle Thai-Massage
- Aroma-Massage, Kräutertempel- oder Öl-Massage
- Kopf- oder Fuß-Massage
- 4Hände-Massage
- Paar-Massage

*Gönnen sie sich eine
Pause vom Alltag*

Bahnhofstraße 77
90513 Zirndorf
Mobil: 0151 75587713
www.isaan-thaimassage.de



Gutscheine erhältlich!

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 20.00 Uhr · Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

war es ein Rückschlag im Kampf gegen den Abstieg, aber noch immer hat man es selbst in der Hand. Nun muss die Mannschaft enger zusammenrücken und soweit möglich, das Letzte aus sich herausholen, im günstigsten Fall mit Unterstützung der anderen Mannschaften.

Der Fokus muss jetzt auf das Derby am kommenden Samstag, den 4. Februar, um 17 Uhr gegen Roßtal gerichtet sein. Da ist ein Sieg nahezu Pflicht, aber der sollte mit entsprechender Unterstützung von den Rängen möglich sein.

(Red. Das Spiel wurde gewonnen.)

(Red. Il kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht eines Trainerwechsels von Hannes Sagmeister. Nachfolger wird Fips Scharnowell, er ist der „wunsch“ Nachfolger der Damen 2)

Auswärts läuft es einfach nicht

TSV Wendelstein - HG Zirndorf II 33 :25 (16:10)

Auswärts bringen die Zirndorfer Damen einfach kein Bein auf den Boden, so auch in Wendelstein.

In den ersten 10 Minuten verlief das Spiel bis zum Stande von 6:6 ausgeglichen. Dann stellten die Zirndorfer Damen acht Minuten das Torewerfen ein und Wendelstein konnte sich auf 10:6 abset-

Bereit für die **Zukunft.**
Die neuen Heizsysteme von Buderus.

Titanium Glas

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68

KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE

zen. Da es bei Zirndorf nur geringfügig besser wurde, ging es mit 16:10 in die Pause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit fiel dann in den ersten fünf Minuten die Vorentscheidung, als Wendelstein auf 20:11 davon zog. Den Rest der Spielzeit wurde dieser Abstand mal ein bisschen mehr, mal ein bisschen weniger und so endete das Spiel 33:25.

Es wird nun nicht einfacher, dem Abstieg oder Relegation zu entgehen. Im nächsten Heimspiel am Samstag, den 4.3. um 17 Uhr, muss eine deutliche Steigerung erfolgen, um gegen den aktuellen Tabellenführer Erlangen-Bruck bestehen zu können.

Für Zirndorf spielten: Kim Junger (Tor); Laura Roth 1; Evi Vogt 4; Sandra Bruns 2; Lea Wörner; Michelle Schmidt 3; Sarah Konrad 4/1; Lisa Cesinger 2; Amelie Meyer 2; Melanie Bludau 4; Vanessa Ursinus 3

3. Damen

TSV Büchenbach - HG Zirndorf III 24: 16 (13:5)

Zu viele Ausfälle im Rückspiel!

Am Samstag den 28.01. durften die Damen 3 der HG Zirndorf zu ihrem ersten Spiel im Jahr 2023 beim TSV Büchenbach antreten.

Wie gewohnt stellte Jaschi ihr Team auf den Gegner ein, welchen man im Hinspiel mit 32:19 schlagen konnte. Durch viele Absagen (Verletzungen, Krankheit, private Verpflichtungen) konnten lediglich 8 Feldspieler und ein Torhüter nach Büchenbach anreisen. Nichtsdestotrotz wollten die HGLerinnen an das Hinspiel anknüpfen und ihr Können unter Beweis stellen.

**Erlesene Spezialitäten
von HAND geformt.
Mit LIEBE gemacht.**

**auch Sonntags von
8.00 – 16.30 Uhr geöffnet**

Bäckerei Pillipp KG
Hauptstraße 5 Tel. 0911 60 63 65
90513 Zirndorf Fax 0911 600 17 48
info@pillipp.eu
www.baecerei-pillipp.de
www.lebkuchen-pillipp.de
www.kuchenkurier.de

Bäckerei
Konditorei
Lebküchnerie
Café

Pillipp

Doch es kommt häufiger anders als man denkt. Sowohl in der Abwehr als auch im Angriff konnte leider keiner der 9 Spielerinnen ihr handballerisches Können abrufen. Den Frauen des TSV Büchenbach wurde es durch fehlende Gegenwehr zu einfach gemacht zum Torerfolg zu gelangen. Ebenso wurde im Angriff der Ball zu leicht verloren bzw. nicht mit 100 prozentigem Willen der Torabschluss gesucht. Somit stand es nach den ersten 30 Minuten bereits 13:5 für den TSV Büchenbach.

In der zweiten Halbzeit versuchte Jaschi mit einer doppelten Manndeckung, das Blatt noch zu drehen und das Spiel der Heimmanschaft zu unterbrechen. Diese Deckungsart zeigte Erfolg, doch im Angriffsspiel konnte immer noch nicht die Fehlerquote nennenswert reduziert werden. In den zweiten 30 Minuten konnten die Damen der HG ein Unentschieden (11:11) erreichen. Doch letzten Endes hat der Kampf in der 2. Halbzeit nicht gereicht um die 1. Hälfte zu neutralisieren.

Zwei Punkte sind zwei Punkte.

Es wäre mehr drin gewesen!

HG Zirndorf III - HG Ansbach II (a. K.) 23:14 (13:8)

Am Mittwoch den 15.02. zur besten prime time um 20.Uhr durften die Damen 3 der HG Zirndorf nach fast 3-wöchiger Spielpause zum Rückspiel daheim gegen HG Ansbach II (a. K.) antreten.

Wie gewohnt stellte Jaschi ihr Team auf den Gegner ein, welchen man im Hinspiel haushoch mit 21:6 schlagen konnte. Dies sollte auch diesmal das Ziel sein, auch wenn wir mit Feldspielerinnen als Torhüterin improvisieren mussten.

SPORT

Rei**ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Der Auftakt gelang uns gut und so konnten wir in den ersten 15 Minuten bereits auf 11:4 fortziehen. Insbesondere aus dem schnellen Spiel konnten wir in dieser Phase einige Tore erzielen. In der letzten Viertelstunde der ersten Halbzeit gelang es uns nicht diesen Vorsprung weiter auszubauen und erste konditionellen und damit konzentrationsbedingte Fehler schlichen sich ein. Insbesondere das Positionsspiel gelang nur wenig und große Lücken in der Ansbacher Abwehr sahen wir nicht und Würfe aus dem Rückraum wurden nicht genutzt.

In der Halbzeit war sowohl für die Zirndorfer-Trainerin als auch für die Mannschaft klar, dass das Spiel deutlicher gewonnen werden soll, als es der Halbzeitstand mit 13:8 anzeigte.

Motiviert starteten die Zirndorfer-Mädels in die zweite Halbzeit. Dabei zeigte sich schnell, dass es in der Torfolge hin- und her ging. Wir schafften es nicht uns eindeutig weiter abzusetzen. Die wenig druckvollen und langen Angriffe der Ansbacherinnen erschwerten es uns, die letztlich 2 einzigen Werferinnen aus Ansbach festzumachen und Ihnen den Ball abzunehmen. Somit ließen wir uns einlullen und das Spiel plätscherte bis zum Ende mit einem guten Abstand von 9 Toren (23:14) dahin.

Jetzt heißt es sich auf das letzte Spiel für die Saison am 04.03.23 vor heimischem Publikum gegen Wendelstein zu konzentrieren, um hier wieder frisch aufzuspielen.

Bericht erste Männer gegen Stadeln

Die ersten Herren gehen nach zwei Niederlagen in der Saison gegen Stadeln mit 0:4 in die Aufstiegsrunde der BOL Mittelfranken.

<-- Eine starke erste Halbzeit erbringt nicht den erhofften Sieg -->

Das Handballspiel zwischen MTV Stadeln und HG Zirndorf fand am 11.2.2023 statt und es war ein sehr ausgeglichenes Spiel. Beide Mannschaften kämpften hart und bis zur Halbzeit war es ein spannendes Spiel.

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein**

In der ersten Halbzeit konnte sich keine Mannschaft deutlich absetzen und es blieb bis zur Pause beim Stand von 14:13 für Stadeln sehr ausgeglichen.

Beide Mannschaften zeigten eine starke Abwehr und kämpften hart um jeden Ball.

Den Start der zweiten Halbzeit verschlafen die ersten Männer und Stadeln baute in den ersten drei Minuten mit 18:13 davon. Diesen Vorsprung konnte auch nicht mehr aufgeholt werden.

Lükenhafte Abwehr und einige verschossene Würfe halfen nicht dabei diesen noch in irgendeiner Form aufzuholen.

Das Spiel konnte noch am Ende auf 32:25 verkürzt werden.

Als Fazit kann man sagen, dass man auf die erste Halbzeit aufbauen kann und das der MTV Stadeln verdient durch Ehrgeiz und Chancenverwertung gewonnen hat. Herzlichen Glückwunsch an MTV Stadeln für den Sieg.

Es stehen nun die Playoffs auf dem Plan bei dem man sich so gut wie Möglich präsentieren möchte und zeigt das man mit den Mannschaften MTV Stadeln und SG Kernfranken mithalten kann.

Niemand vermittelt weltweit mehr Immobilien als

RE/MAX

Sie möchten Ihre Immobilie optimal und sicher vermieten oder verkaufen? Kontaktieren Sie mich!

Kathrin Weidel Immobilien

RE/MAX Fürth

Gebhardtstraße 2 • 90762 Fürth

Tel.: 0911 / 477 213 – 52

Email: kathrin.weidel@remax.de

www.weidel-immobilien.de





Herz-Sport-Gruppe

Helmut Pflaum

Hainbergstrasse 10 · 90547 Stein

Tel. 0911 / 60 33 99

E-Mail: herzsport@tsv-zirndorf.de

Hallo liebe Herzsportler,
die Übungsstunde am 16. Februar stand ganz unter dem Thema „Weiberfasching“ und eine Abordnung von aktiven SportlerInnen schnitten den Männern die Krawatten ab. Die Vielfalt der Kostüme vom „General-Marschall“ über den „Keulen-Theo“ bis zu den toll maskierten Damen wurde dann nach der Trainingsstunde beim Mittagessen in den Jahnstuben bei bester Stimmung fortgesetzt.

G. Neff







Leichtathletik

Marcus Grun

Hans-Sach-Straße 1 · 90513 Zirndorf

Tel. 0176 / 62 29 27 89

E-Mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Seniorenportfest - Fürth



Sprinter zeigen ihre Form

Es war ein ungewöhnliches Sportfest für das Trio aus Zirndorf, denn unsere U18-Jungs sind beim traditionellen Seniorenportfest des LAC Quelle Fürth an den Start gegangen. Während parallel der Hochsprung von unserem Master **Werner Kohnen** in der M85 stattgefunden hat, ging es für die Jungs an den 60 m Start. Die Organisation bzw. der Ablauf war leider nicht ideal. Zeitverzug von 40 Minuten gleich zu Beginn – teilweise wurden falsche Läufe aufgerufen und Bahnen falsch besetzt, sodass am Ende auch manche Zeiten falsch zugeordnet wurden.

Trotz des Trubels konnten unsere Jungs sehr gut performen und verbesserten sich noch einmal deutlich im Vergleich zur Nord-bayerischen Meisterschaft!

Stefan Ovcharov konnte sich auf 8,16 sec. verbessern und verpasste nur um sechs Hundertstel seine Bayerische Norm. Diese, und das war das ausgesprochene Ziel, konnte **Christoph Hanné** mit 8,06 sec. unterbieten! **Alex Müller** hat seine Norm schon in der Tasche, für ihn ging es allein darum mehr und mehr an Erfahrung zu gewinnen und siehe da, am Ende konnte er seine Bestmarke auf 7,57 sec. verbessern. Das bedeutet zudem die Süd-deutsche Quali für den ehemaligen Boxer!

Werner's Beginn war bedauerlicherweise nicht ideal. Im Hochsprung musste er sich gleich mit einem "Salto nullo" zufrieden geben und scheiterte an seiner Einstiegshöhe. Im Kugelstoßen lief es dann für ihn deutlich besser. Hier sicherte er sich mit 8,20 m den ersten Platz vor Georg Heckelsmiller vom TSV Legau

Mittelfränkische Crossmeisterschaften - Eckental

Der Crosslauf in Eckental ist immer ein sehr nasskaltes Ereignis in den letzten Januartagen und begeistert vielleicht auf Grund der Wetterverhältnisse nicht jeden Sportler, sich für diesen Wettkampf anzumelden.

Doch 4 Kinder unserer U 12 Gruppe traten mutig an und trotzten der Witterung. Da die Temperaturanzeige bei der Ankunft um 9.00 Uhr nur -2 Grad anzeigte, erkundeten wir zunächst mit Winterstiefeln und Anorak die 1430m Strecke. Nach einer Aufwärmphase



ging es dann für **Ferdinand Krupka** und **Enrico Funchs** mit Mütze und Handschuhen neben 26 weiteren Kindern an den Start.

Dann hieß es zunächst, das Drängeln und Schubsen am Start zu überstehen und sein Tempo zu finden bei unebenem Boden mit Mulden und Wurzeln. Unsere beiden Zirndorfer lagen immer im vorderen Drittel und konnten sich nach finalem Sprint auf Platz 6 (Ferdinand Krupka, 6:15 min.) und Platz 8 (Enrico Fuchs, 6:22 min.) kämpfen. Anschließend gingen **Malin Westphal-Luter** und **Hanna Trommer** an die besagte rote Linie gemeinsam mit 26 anderen Mädchen. Auch sie konnten sich durchweg im Mittelfeld behaupten, obwohl sich bei Hanna der Schnürsenkel löste, was sie überhaupt nicht daran hinderte, noch tapfer einen Schlußsprint hinzulegen.

Am Ende verpassten bei nur knapp die Top Ten des Laufes mit dem 11. Platz für Malin in 6:37 min. und dem 12. Platz für Hanna in 6:47 min. Eine frische, warme Waffel entschädigte im Anschluss für die Mühen des Laufs und es war wieder einmal ein toller Wettkampf in Eckental.



Optik Rank
Nürnberger Straße 2
90513 Zirndorf

✉ info@optik-rank.de
☎ 0911 / 60 41 19
www.optik-rank.de

Süddeutsche Hallenmeisterschaften - Sindelfingen

Podestplatz für Beraz

Letztes Wochenende fanden die Süddeutschen Hallenmeisterschaften der U18 in Sindelfingen statt. Einzige Zirndorfer Starterin war Dreispringerin **Carina Beraz**.

Da Carina auf Grund einer Bänderverletzung noch auf die Nordbayerische Meisterschaft verzichten musste, war dieser Wettkampf ihr erster Start in der Hallensaison 2023.

Leider passte der Anlauf noch nicht so ganz, dennoch landete unsere Springerin hinter Masha-Sol Gelitz (GSV Eintracht Baunatal) und Ogechi Nathan (LAZ Ludwigsburg) mit guten 11,58 m auf Platz 3.

89. Waldlauf - Büchenbach

Olympiasieger trifft auf Nachwuchs

Der 89. Büchenbacher Waldlauf hatte sehr prominenten Besuch von der Lauflegende Dieter Baumann, Olympiasieger 92. Seine Teilnahme hatte er ohne großen Rummel erst kurz vor Meldeende angekündigt und erschien gut gelaunt und zugänglich für Fragen und Fotowünsche schon zwei Stunden vor Start des 11.000 m Hauptlaufes. Auch die Zirndorfer Leichtathleten konnten mittags den sympathischen Schwaben kurz zum Foto überreden und sich noch ein paar Tipps für ihren Lauf abholen. Die Roten starteten so alle beherzt und mutig in ihre Crossläufe an einem wunderschönen, teilweise sonnigen Wintertag auf die 915 m Runde. Am stärksten vertreten war wieder die U8 und die U10.

Bei den Jüngsten der Zirndorfer waren alle mit Begeisterung und Siegeswillen dabei und Leo Kretschmer holte den 1. in der U7. Auch Noah Swierczynski (U8) und Jacob MacFarland (U9) landeten im vorderen Feld auf jeweils



Platz 7. Die weibliche U8 der Zirndorfer rannte zusammen übers Ziel, Hanna Gertz auf Platz 4, Sarah Oerterer auf Platz 5 und Luisa Stockbauer auf Platz 6. In der U9 und U 10 war Finja Kres erfolgreich mit Platz 2 und auch Leni Nagler, Nele Erdorf, Dana Wüchner, Lisa Bader und Lea-Marie Kammerbauer, Cara Kretschmer und Anissa McFarland machten ihrem Verein alle Ehre und gaben alles. Sie konnten alle ohne Verletzung den knappen Kilometer bewältigen und im vorderen Mittelfeld finishen.

Die U 12 waren vertreten mit Philipp Oerterer und Maximilian Gertz. Philipp war schon im November in Büchenbach dabei und holte sich damals den 3. mit ,3:45 min. Diesmal konnte er sich stark verbessern auf 3:34 min und wurde stolzer 2. Maximilian, der beim Einlauf sehr entspannt aussah, konnte sich den 4. sichern. Malin Westphal-Luther (W 10) verbesserte auch ihre Zeit auf 3:55 und konnte diesmal den Sieg den Zirndorfern sichern. Auch Lea Nagler verbesserte ihre Zeit auf 3:58. Leni Käferlein bekam am Ende Atemprobleme, weil sie vorne sehr schnell gestartet war, konnte aber auch sicher über die Ziellinie und war nach Erholungspause glücklich, sich der Herausforderung gestellt zu haben. Der älteste der Zirndorfer aus der U14 war Fynn Käferlein, der nach Knieoperation austesten wollte, ob er der Doppelrunde gewachsen ist. Behertzt konnte er mit 8:24 den Vierten erlangen.

Es war wieder eine wunderschöne Veranstaltung mit den legendären Bratwürstchen. Und gegen die Kälte gab es heißen Zitronentee für alle. Büchenbach ist wirklich immer einen Besuch wert, erst Recht, wenn man so begeisterte Sportler treffen kann, die nach einer Traumkarriere im Leistungssport beweisen, dass es gerade beim Laufen nie ein Ende gibt.

Bayerische Hallenmeisterschaften - München

Pech und Freude nah beisammen

Die Landesmeisterschaften zeigten sich im Vorfeld schillernd, neben gleich drei DreispringerInnen war auch die komplette Sprintgarde der Bibertstädtler qualifiziert. Nach dem Erfolg mit der weiblichen Staffel im vergangenen Jahr konnte auch endlich wieder eine männliche Staffel gemeldet werden. Dies machte unter anderem auch der „Neuling“ und ehemalige Boxer Alex Müller möglich, welcher erst seit knapp 6 Monaten seine Sprintsikes in Zirndorf schnürt.

Bereits am frühen Samstag ging **Christoph Hanné** an den Start, vor zwei Jahren konnte er noch keine einzige Quali für sich verbuchen, nun konnte er sich gleich über zwei Einzelstarts freuen. Mit seiner 60 m Hürden Bestmarke von 9,47 sec eröffnete er das Festival der Bestleistungen. Weniger linear verlief die Vorbereitung bei **Nele Gösl**. Umso bedeutsamer ist ihre Verbesserung auf den 60 m von knapp zwei Zehntel auf jetzt 8,27 sec. Newcomer **Alex Müller** spurtete mit zwei identischen Zeiten von 7,43 sec ins B-Finale der 60m. Er musste jeweils einen Fehlstart in seinem Startfeld verkraften und zeigte jeweils bei seinem zweiten Start etwas die Nerven, sodass diese nicht perfekt waren. Dennoch war es auch hier am Ende eine Bestmarke und Platz 12 für ihn. Im Vorfeld hat Coach Marcus Grun mit diesem Ausgang spekuliert; „Wir haben im Vorfeld für den Erfahrungsgewinn extra noch einen Start außer Wertung beim Fürther Seniorensportfest absolviert. Uns war klar, dass eine Bestleistung für den Einzug ins Finale notwendig sein wird.“ Hanna Roth und Marie Wörner konnten jeweils ihre Meldeleistung bestätigen.

Den Abschluss und das Highlight des Tages sollte die angekündigte männliche Staffel werden. Hierfür ist extra Stefan Ovcharov und Vincent Mutschler angereist. In der Besetzung **Müller - Hanné - Mutschler - Ovcharov** erschien das TSV-Quartett in der Startliste. Von den sechs gemeldeten Staffeln gingen am Ende vier Staffeln an den Start, sodass die Medaillenfarbe bereits während des Rennens verteilt werden konnte. Alex Müller lief die Staffel beherzt und eigentlich optimal an, von Bahn 2 startend konnte er eigentlich den Staffelstab auf Platz 2 liegend übergeben, wenn dem Kurz sprinter hier nicht 20 m vor dem Ziel die Kräfte verlassen hätten. Sturz! Reflexartig übernahm Christoph Hanné den Stab und spurtete weiter. Zwischenzeitlich hat die Münchner Staffel wegen eines Stabverlustes aufgegeben. Tumulte gab es auch noch während dem zweiten Wechsel, als ein Konkurrent Vincent in der Wechselzone sprichwörtlich durch den Arm lief. Am Ende gab es viele gelbe Fahnen im Ziel, im Ergebnis stand plötzlich die Disqualifikation der Zirndorfer, mit der Begründung „Wechselzone verlassen“. Sehr schade, denn die Jungs zeigten ein tolles Rennen, freuen wir uns auf den Sommer!

Ursprünglich wäre der zweite Meisterschaftstag durch Langsprinter Amelie Brandl eröffnet worden. Nach der verletzungsbedingten Absage eröffnete nun Dreispringerin **Carina Beraz** den Tag. Es wurde am Ende der Tag mit den Medaillen. Nach ihrem Podest-

platz bei den Süddeutschen Meisterschaften in Sindelfingen konnte Beraz beflügelt in den Wettkampf starten. Sie konnte das Teilnehmerfeld von Beginn dominieren, im letzten Versuch gelang ihr zudem mit 11,80 m eine starke Bestleistung – dies bedeutet zugleich die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Rostock.

Später folgten dann noch die M15-Jungs **Lenny Zechentmayer** und **Tim Bachmann**. Für Beide war es der erste Start bei einer Landesmeisterschaft. Am Ende konnte sich Lenny im vereinsinternen Duell den Titel vor Tim mit einer weiteren Bestleistung von 11,72 m sichern.

Zum Abschluss gingen noch die Sprinter über die Hallenrunde an den Start. Christoph und Nele absolvierten die 200 m jeweils in neuen Bestleistungen. Zusammen mit Nele konnte sich Hanna über Platz 6 freuen.

Liebe „passive Sportfreunde/innen“

Der TSV 1861 Zirndorf e.V. bietet ab sofort in der kleinen Sporthalle Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf

**jeden Dienstag
von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Gymnastik für alle Senioren/innen

an.

Bei wenig Bewegung, Rücken- und Nackenschmerzen,
tun die Gelenke weh.

Da muss man etwas dagegen tun.
Gebt Euch doch einen Ruck und schaut mal
unverbindlich vorbei.

Auf Euer Kommen freut sich die Gymnastikgruppe
mit ihrem Übungsleiter

Horst Grund (Tel. Nr. 0911- 69 23 07)
(Mitgliedschaft im Verein, für Rentner und
Pensionisten 6,00 € Im Monat)



Ringen

Dominic Mastronicola

Tel. 0162 / 9882533

E-Mail: 1.abteilungsleiter@ringen.tsv-zirndorf.de

Jung-Panther trotzen dem Winterschlaf und erringen zahlreiche Erfolge

Mit vollem Tatendrang sind die Jugendringer des TSV Zirndorf in die Wettkampfsaison gestartet und fanden sich bald auf diversen Einzel-Wettkämpfen wieder. So konnten durch sehr gute Leistungen, großem Eifer und schweißtreibenden Kämpfen folgende achtbare Platzierungen erreicht werden.

21.01.2023

Bezirksmeisterschaft Griechisch-römisch – Burgebrach

Platz 2 Alexander Schwab

Platz 3 Mansur Beldurov, Yasin Bölük, Mustafa-Tugra Bozkurt

Weitere Platzierungen: Toprak Ali Bozkurt (5), Yigit Ali Bölük (5), Tim Kowalski (4), Robert Weidel (5), Cedric Müller (5)

14.01.2023

Bezirksmeisterschaft Freistil – Nürnberg

Platz 2 Ali Yildirim

Platz 3 Robert Weidel, Cedric Müller, Mustafa-Tugra Bozkurt, Yigit Ali Bölük, David Seer, Yasin Bölük

Weitere Platzierungen: Antonio Felker (4), Fabian Keck (4), Tim Kowalski (6), Toprak Ali Bozkurt (6), Niclas Pfister (4), Anton Schimpf (6), Arthur Schimpf (6), Alexander Schwab (4), Mansur Beldurov (5), Moritz Thiele (6)

28 / 29.02.2023

Bayerische Meisterschaften Freistil – Regensburg

Platz 2 Antonio Felker

Weitere Platzierungen:

Yasin Bölük (4), Robert Weidel (4), Mustafa-Tugra Bozkurt (5)



Ringkampfsieger Mustafa-Tugra Bozkurt (rechts)

Bayerischer Meister im Griechisch-römischen Stil kommt aus Zirndorf

Antonio Felker konnte in Berchtesgaden am 05.02.2023 in der Gewichtsklasse bis 57 kg der B-Jugend den ersten Platz erreichen. Seinen Konkurrenten schulterte er erfolgreich nach 2:57 Minuten und darf sich nun Bayerischer Meister nennen.

Weitere Platzierungen: Ali Yildirim (5), Tim Kowalski (6), Robert Weidel (8), Cedric Müller (10)

Im Namen aller Verantwortlichen gratulieren wir recht herzlich zu den Leistungen jedes Nachwuchsringers!

Ein herzliches Dankeschön auch an Trainer Berkan Berkil, allen Unterstützern, Fahrern und Eltern.



Bayerischer Meister Antonio Felker (links) mit Trainer Berkan Berkil (rechts)

Bayerische Mannschaftsmeisterschaft am 25.03.2023 in Zirndorf

In diesem Jahr trägt der TSV Zirndorf die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften aus. Gesucht wird das stärkste Ringer-Team aus Bayern. Hierzu werden wir am 25.03.2023 viele Mannschaften in unserer Jahnturnhalle empfangen dürfen. Aufgeteilt wird das Turnier in Schüler-Mannschaften (10-14 Jahre) und Jugend-Mannschaften (14-18 Jahre). Auch unsere Jung-Panther sind am Start und messen sich mit den Besten.

Der Eintritt ist frei – wir freuen uns über jeden Besucher, ob jung oder alt, ob unerfahren oder erfahren.



WIDMANN

Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH
Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@e-widmann.de
www.e-widmann.de



Schwimmen / Triathlon

Angela Gömmel, Tel. 09127 / 57 95 74

Anke Gierer, Tel. 0911 / 600 28 75

E-Mail: schwimmen@tsv-zirndorf.de



DMS Bezirksdurchgang in Katzwang am 12.02.2023

DMS heißt ausgeschrieben Deutscher Mannschaftswettbewerb im Schwimmen.

Einmal im Jahr wird dieser in allen Ligen ausgetragen.

Während die großen Vereine in der Bundesliga um den Titel kämpfen, galt es für den TSV Zirndorf sich im Bezirk Mittelfranken zu behaupten.

Das Regelwerk dieses Wettkampfes ist komplex, aber der Teamspirit auf dem Wettkampf unbeschreiblich.

Es müssen in zwei Abschnitten alle Strecken, die im Schwimmsport auf Weltmeisterschaften laut FINA freigegeben sind, je einmal abgeschwommen werden. Das sind insgesamt 34 Strecken. Dabei gibt es Männer und Frauenteam. Die Altersspanne der Athleten in den Mannschaften reicht von ca. 8 – 80 Jahren.

Der für den jeweiligen Lauf gesetzte Schwimmer weiß letztendlich erst auf dem Startblock mit welchem Konkurrenten er es zu tun hat.

Die geschwommene Zeit wird mittels eine Punktesystems umgewandelt. In der Endabrechnung gewinnt die Mannschaft mit den meisten Punkten.

Jeder Schwimmer darf maximal fünf Starts absolvieren.

Der TSV startete in Katzwang mit einer Damenmannschaft bestehend aus 12 Schwimmerinnen.

Zu dem Top Team des TSV mit Alissa Bader, Agnes Reiser, Elisabeth Stapf, Nina Thienel,



Isabela Vassu (alle Jahrgang 2009), Mia Großhauser, Paula Jonas, Valentina Pili, Isabella Wiedemann (alle Jahrgang 2010) gesellten sich noch die ehemaligen Leistungsschwimmer Lena Gömmel (2004), Alina Wolf (1995) und Andrea Lubert (1972).

Andrea sprang für das Team für die unbeliebte 1.500 m Freistil Strecke ins Wasser und schlug nach starken 25:45,87 min am Beckenrand an. Für die Langstreckenspezialistin, die sonst eher durch Bayerns Seen krault, war es der erste Wettkampf im Becken über diese Distanz. Anschließend absolvierte sie noch die 400F in einer neuen persönlichen Bestzeit.

Wieder zurück im Wettkampfmodus zeigte Lena ihre Stärke im Freistil. Über die 50 m Freistil gelang ihr mit 390 Punkten und einer Zeit von 0:31,38 min die punktbeste Leistung des Tages im Team. Sie schwamm aber auch über die 800F und 100F im Bereich ihrer persönlichen Rekorde.

Zweitbeste im Punkteranking war Alina mit einer Zeit von 0:35,81 min über 50 m Rücken. Eigentlich war sie nur als Trainerin ange-reist, aber für zwei 50 Meter Strecken sprang sie als Joker für die Mannschaft ins Wasser.

Da am Wettkampftag alle 12 Schwimmerinnen starten konnten, wurden sie von den Trainern entsprechend ihrer Hauptschwimm-lagen eingesetzt.

Da hieß es für Elisabeth 100m und 200m Brust, einschließlich 100 m Schmetterling zu absolvieren. Sie bestätigte ihre gute Form aus dem vorherigen Wettkampf in Schweinfurt mit fast identischen Zeiten.

Nina hatte ihre Starts über 100 m Lagen, 200 m Lagen, und 100 m Schmetterling. In der Summe aller Strecken erreichte sie 592 Punkte, die der Mannschaft gutgeschrieben wurden. Erstmals im Wettkampf schwamm sie in den 200 m Lagen die Crossover Wende, die ihr hervorragend gelang.

Alissa startete ebenfalls dreimal. Sie zeigte vor allem über die 200m Freistil einen couragierten Lauf mit einer Endzeit von 2:50,78 min. Diese Zeit berechtigt sie zur Teilnahme an den mittelfränkischen Meisterschaften im Sommer.



Agnes hatte sich im Schweinfurter Wettkampf mit Nachdruck für die Rückenstrecken empfohlen. Diese absolvierte sie bei der DMS über 50, 100 und 200 Meter. Bei allen Starts erreichte sie persönliche Bestzeiten. Über die 50 Meter konnte sie sich sogar in der Einzelwertung mit 0:39,12 min auf dem Bronzerang platzieren.

Isabela Vassu war mit ihren drei Starts eine der fleißigsten Punktesammlerinnen. Am Ende standen 826 Punkte für Isabela wobei sie ihre beste Leistung über die Meter 50 Freistil in 0:33,15 min. erreichte.

Die Jüngsten im Team waren die im Jahrgang 2010 geborenen Schwimmerinnen.

Valentina und Paula hatten im Training und auf den Vorbereitungswettkämpfen gezeigt, dass sich ihre Trainer auf den schwierigen Strecken 400 m Lagen und 200 m Schmetterling auf sie verlassen können.

Beide schwammen diese dann auch couragiert auf Bestzeiten Kurs. Für die Mannschaft gab es wertvolle Punkte, denn es konnten nur 5 von 9 Teams überhaupt Schwimmer stellen, die diese Strecken beherrschen.

Isabella W. ist aktuell unsere stärkste Brustschwimmerin. Sie konnte mit zwei Starts 505 Punkte für den TSV erschwimmen. Eine starke Zeit von 0:44,03 min über die Sprintstrecke bescherte ihr zusätzlich den dritten Platz in der Einzelwertung.

Die letzte im Quartett der starken 13jährigen Mädchen war Mia Großhauser. Sie absolvierte als Einzige 4 Starts und war in der Endabrechnung die punktbeste Schwimmerin. 1.129 Zähler standen zum Schluss auf ihrem Konto. Über die Freistil Strecken 100, 200 und 400m empfahl sie sich mit klasse Zeiten mit Nachdruck für den Bezirkswettkampf im Sommer.

Nach knapp 11 Stunden im Katzwanger Hallenbad, Platz vier in der Gesamtwertung und vielen Emotionen, waren dann aber doch alle froh gegen 18.30 Uhr die Heimreise antreten zu können.



Lange Strecken in Tirschenreuth am 8.1. 2023 und Generationenmeeting in Schweinfurt am 28.01. 2023

Im Januar standen gleich zwei Wettkämpfe für die Leistungsschwimmer des TSV Zirndorf an.

Direkt nach den Winterferien fuhr eine kleine Truppe zu den langen Strecken nach **Tirschenreuth**.

Dieser Wettkampf diente vor allem als Überprüfung der bisherigen Trainingsleistungen.

Nina Thienel, Alissa Bader, Mia Großhauser, Anna Rosenthal, Paula Jonas und Valentina Pili vertraten an diesem Tag unsere Schwimmabteilung.

Über die kräftezehrende 200 Meter Schmetterlingstrecke platzierten sich im Jahrgang 2010 Valentina auf dem Silber- und Paula auf dem Bronzerang.

Nina wurde im Jahrgang 2008 über die gleiche Strecke ebenfalls Zweite.

Alissa und Mia traten über die 800 Meter Freistil an und konnten ihre im Training gezeigten Leistungen mehr als bestätigen. Mia wurde bei starker Konkurrenz bei den 13jährigen 8te und Alissa im Jahrgang 2009 4te.

Anna war das erste Mal auf einem größeren Wettkampf ausserhalb Mittelfrankens unterwegs und behauptete sich bei den 400 Meter Freistil mit einer persönlichen Bestzeit.

Um bei langen Strecken im Schwimmsport im Leistungsvergleich mit anderen Schwimmern bestehen zu können, bedarf es viel Trainingsfleiß und einer guten Technik. Daher waren die Trainer sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen der Mädchen.

Schweinfurt Generationenmeeting

Drei Wochen später im Jahr gab es in Schweinfurt einen Wettbewerb der etwas anderen Art im Schwimmsport. Während sich Masters, Breitensportler und Leistungsschwimmer normalerweise auf Wettkämpfen nicht begegnen, veranstalteten die Schweinfurter ein Generationenmeeting bei dem alle Schwimmbegeisterten ihre Leistungen in verschiedenen Wertungsklassen zeigen konnten.

Für den TSV Zirndorf waren mit Elyas Rückert (Jahrgang 2015) und Jörg Gierer (Jahrgang 1968) der jüngste und der älteste

Schwimmer am Start und gleichzeitig auch die erfolgreichsten Athleten.

Elyas fischte bei seinem ersten Wettkampf, bei dem er alle Strecken über 50 Meter bewältigen musste, gleich dreimal die Goldmedaille aus dem Becken. Sowohl über die Brust, Kraul und Rückenstrecke schwamm er der gesamten Konkurrenz auf und davon.

Jörg stieg nach längerer Verletzungspause wieder ins Wettkampfgeschehen ein und konnte über 50m Freistil Gold, sowie Silber über die 100m Lagen und die 50m Schmetterling ergattern.

Aus der Nachwuchsmannschaft starteten Lea Schumm (Jahrgang 2011), die über die 50 Meter Bruststrecke in 1:48,37 min. nur haarscharf an der Bronzemedaille vorbei schwamm. Mit dieser Zeit qualifizierte sich Lea für die Mittelfränkischen Meisterschaften im Sommer. Gleiches tat Ida Striegel, die über die selbe Strecke nur einen Wimpernschlag später anschlug (1:48,43 min.).

Ida verblüffte ihren Trainer vor allem bei den 100 Meter Lagen, die sie trotz runter gerutschter Brille beim Startsprung in einem couragierten Lauf als Zweite in 1:25,26 min. beendete.

Ein Jahr jünger, aber dafür nicht minder erfolgreich erreichte Antonia Scheibelberger über die 50 Meter Brust in 00:50,38 min. den dritten Platz. Dreimal musste sie trotz guter Zeiten mit dem unliebsamen vierten Platz Vorlieb nehmen.

Im gleichen Jahrgang duellierte sich Oliver Heinzelmann mit starker Konkurrenz aus Würzburg und Kitzingen. Obwohl Oliver über 50 Meter Freistil seine persönliche Bestzeit auf 00:39,96 min. verbesserte, reichte es für ihn ganz knapp nicht für das Podest.

Aus der 1. Leistungsmannschaft starteten Agnes Reiser, Elisabeth Stapf (beide Jahrgang 2009) und Johnny Rehberger, Jahrgang 2008.

Agnes schwamm den bisher besten Wettkampf ihrer noch jungen Karriere. Sie torpedierte ihre 100 m Freistil Bestzeit und unterbot diese letztlich um 10 Sekunden. Die Uhr stoppte für sie nach 1:19,22 min. Über ihre Paradestrecke 100 m Rücken bot sie ebenfalls einen tollen Lauf mit einer Endzeit von 1:27,80 min. Leider war die Konkurrenz in ihrem Jahrgang so groß, dass es für Agnes nicht für einen Medaillenplatz reichte.

Elisabeth tat es ihrer Mannschaftskollegin gleich und schwamm eine Bestzeit nach der anderen. Sie verbesserte sich über die 100

Meter Freistil gleich um 13 Sekunden. Auf ihrer Lieblingsstrecke 100 Meter Schmetterling legte sie auf den letzten 25 Metern einen fulminanten Endspurt hin und fischte sich damit in 1:40,77 min. die Silbermedaille aus dem Wasser.

Johnny, der erst seit einem guten Jahr ins Leistungstraining Schwimmen eingestiegen ist, etabliert sich mehr und mehr im Wettkampfbereich. Er signalisierte vor allem über die 100 m Schmetterlingstrecke, dass mit ihm zu rechnen ist. Hier erreichte er die Bronzemedaille in einer Zeit von 1:28,61 min.

Vielen Dank an Susanne Scheibelberger und Michael Striegel, die sich in Schweinfurt als Kampfrichter zur Verfügung stellten, ebenso wie an Frank Großhauser und Ivan Krayev in Tirschenreuth.





Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein. Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen:
Günter Neff
Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 606080
Mobil 0175 / 7040634



Skiclub

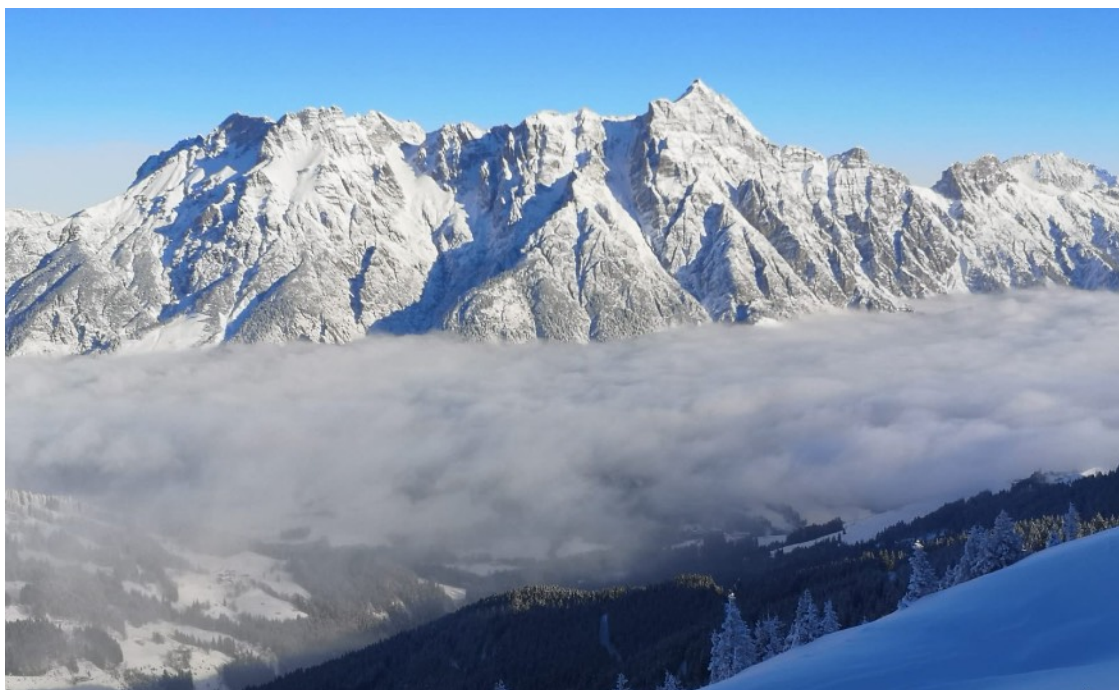
Jürgen Götz

Sandäckerstr. 12 · 90513 Zirndorf

Tel. 0170/ 8 90 04 86

E-Mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Stochern im Nebel oder Skifahren bei Sonne und blauem Himmel



Beides haben wir bei unserer diesjährigen Skifahrt nach Saalbach/ Hinterglemm erlebt. Skifahren ist eben eine Outdoor-Sportart und die gegensätzlichen Wetterverhältnisse haben wir an diesem Wochenende vom 27. bis 29. 01. 2023 auskosten können

Am Freitag gegen 16 Uhr hatten sich 36 Skifahrer auf dem Parkplatz am Bibertbad eingefunden und um 16:30 Uhr konnte der Bus pünktlich abfahren. Horst begrüßte die Skifahrer und Skifahrerin-

nen und wünschte uns eine gute Fahrt. Um München herum gerieten wir in den Feierabendverkehr, die Raststätte Vaterstetten war mit LKWs „überfüllt“ und schließlich, nach Kitzbühel, über den Pass Thurn hinweg, lag Schnee auf der Straße... Gegen 21.30 Uhr erreichten wir unser Quartier, den Gasthof Kröll in Niedernsill, wo einige vorbestellte Gulaschsuppen auf uns warteten. Christa hatte bereits im Bus die Zimmernummern verteilt und so konnte der Abend bei einigen Glas Bier ausklingen.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Bus an Zell am See vorbei zum Busparkplatz an der Schönleitenbahn in Vorderglemm. Christa und Horst kauften die Skipässe und schon konnten wir ins Gelände starten. Der Himmel war bezogen, von Sonne keine Spur, die Sicht war schlecht und über der Waldgrenze hüllten uns die tiefhängenden Wolken in dichten Nebel ein. Unsere Gruppe beschloss in Richtung Leogang zu fahren, in der Hoffnung, dass auf der Abfahrt zwischen den Bäumen die Sicht besser wäre. Aber zunächst legten wir im uralten Bergrestaurant „Alte Schmiede“ eine Trinkpause ein. Den Gedanken hatten mehrere Skifahrer. Auf der Abfahrt in Richtung Leogang kam tatsächlich etwas die Sonne aus den Wolken hervor und hurra, wir hatten passable Sicht.

Nach der späteren Mittagspause, wieder in der noch volleren Alten Schmiede, machten wir uns auf den „Heimweg“ zur Schönleitenbahn. Die Sicht oberhalb der Waldgrenze war wirklich „bescheiden“, tatsächlich nur ein Stochern im Nebel, jedenfalls empfanden wir vom älteren Semester das so. Nach einigen Sesselbahnen, mit den dazwischen liegenden Abfahren, haben wir wohlbehalten die Mittelstation der Schönleitenbahn erreicht, wo wir uns noch einen Kaffee gönnten.

Zurück im Gasthof huschten einige in die Gartensauna, andere zogen es vor, sich auf dem Zimmer vor dem Fernseher zu erholen, ehe wir uns wieder zum vorbestellten Abendessen trafen. In gemütlicher Runde klang der Abend aus.

Am Sonntag ab es dann wettermäßig ein tolles Kontrastprogramm: Sonne pur, blauer Himmel und ein frischer, kalter Wind, der den



Schnee unter dem Ski knirschen ließ. Skifahrerherz, was willst du mehr. Unsere Gruppe wandte sich bei dem einmalig schönen Wetter in Richtung Saalbach und Hinterglemm, nicht wissend, wie weit wir an diesem Tag kommen würden. Über sonnige Hänge mit bequemen Abfahren, immer den Pisten-Nummern folgend, erreichten wir Saalbach am späteren Vormittag. Als wir vom Ort aus mit der Bernkogelbahn unsere Skitour fortsetzen wollten, trauten wir unseren Augen nicht. Auch zu dieser verhältnismäßig späten Uhrzeit war die Talstation vollgestopft mit Skifahrern. Beim Umsteigen zur 2. Sektion der Bahn drängen sich ähnlich viele Skisportler. Ich hatte den Eindruck, dass jeder der noch ein paar Ski im Keller stehen hatte, mit diesen auf der Piste war, um das herrliche Wetter zu genießen. Wir beschlossen Hinterglemm auszulassen, auf dem Bernkogelhang in der Sonne zu fahren und zur Mittagspause gleich hinüber zur anderen Talseite zu wechseln. Mit dem Schattberg-X-press sind wir zum Gipfelrestaurant in 2020 m Höhe gefahren, um dort die Pause einzulegen. Von hier oben hatten wir einen herrlichen weiten Blick auf die Kette der schneebedeckten Gipfel der Zentralalpen.

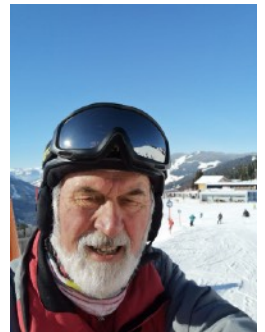
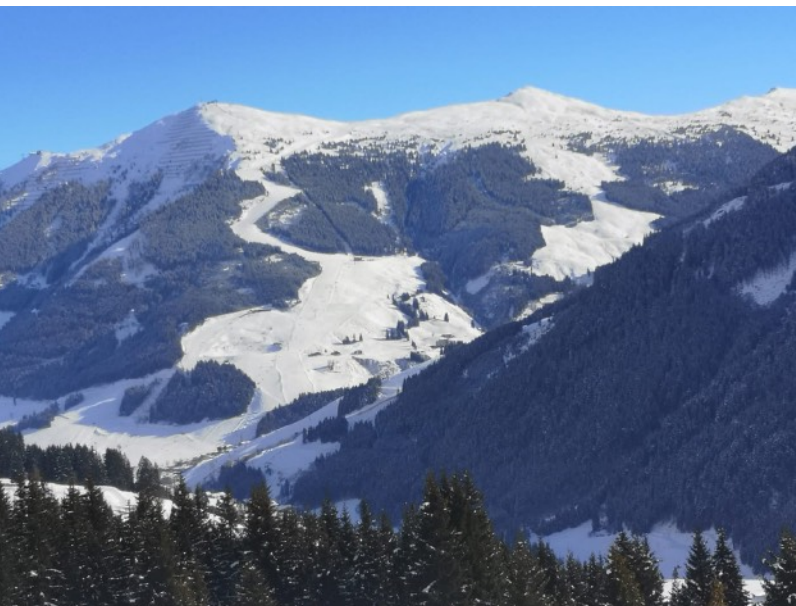
Für den Rückweg zum Busparkplatz zeigte uns der Pistenplan eine einzige längere Strecke in blauer Farbe, also einfach, an. In Wirklichkeit erwies sich die Abfahrt an einigen Stellen durchaus als mittelschwer, also rot. Mit etwas Geduld haben wir auch diese Abfahrt zum Bus, die letzte an diesem Tag, gemeistert. Zur Belohnung kreisten am Bus die Schnapsbecher.

Vom Parkplatz sind wir um 16.30 Uhr direkt Richtung Deutschland abgefahren und haben die Autobahn bei Traunreut erreicht.



Nach einer 45-minütigen Pause in Holzkirchen waren wir Zirndorf um 22.30 Uhr zurück. Eine abwechslungsreiche Skifahrt - mit Nebel und Sonnenschein - aber ohne Unfälle war zu Ende. Wir hoffen auf ein besseres, konstantes Wetter in Saalbach im nächsten Jahr.

Udo Richter



Achtung Terminänderung!

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Neuer Termin: **Freitag, 05. Mai 2023 um 20:00 Uhr**

Ort: **Jahnstuben**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Hinweis auf Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Berichte: des Abteilungsleiters
des Kassiers
der Revisoren
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Anträge
7. Neuwahl der Vorstandschaft
8. Vorstellung Jahresprogramm 2023/2024
9. Verschiedenes

**Anträge zur Tagesordnung bitten wir bis zum 01.05.2023
beim Vorstand schriftlich oder per Mail einzureichen.**

Die Abteilungsleitung bittet um zahlreiche Teilnahme.

Jürgen Götz

Beitragsätze (ab 01.01.2014)

Hauptverein TSV 1861, Zirndorf e.V.

pro Monat

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahren gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebens-	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler u. Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Beitragseinzug: vierteljährlich · **Kündigungsfrist:** jeweils 6 Wochen zum Jahresende

Adressen

TSV 1861/ 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2, 90513
Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorst., Tel. 60 60 80
geschaeftsstelle@tsv-zirndorf.de
Mobil 0175 / 704 06 34

Mitgliederverwaltung

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff,
Tel. 60 84 82 oder 60 60 80

Vereinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves,
Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14,
90513 Zirndorf,
Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Markus Burkhardt, Grasamerweg 2
90556 Cadolzburg,
Tel. 09103 / 647 13 49

Fußball

Markus Hornberger,
Tel. 0151 19 68 56 65

Handball HG 2000

Kim Nickl, Tel. 2 72 11 54,
Mobil 0151 / 52 75 92 08

Leichtathletik

Marcus Grun, Hans-Sach-Straße 1
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 62 29 27 89

Ringen

Dominic Mastronicola,
Tel. 0162 / 988 25 33

Skiclub

Jürgen Götz, Sandäckerstr. 12
90513 Zirndorf, Tel. 0170 / 8 90 04 86

Schwimmen/ Triathlon

Angela Gömmel, Tel. 09127 / 57 95 74
Anke Gierer, Tel. 600 28 75

Tennis

Hans Romeis, Freiheitstr. 45
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 31 41 40 77

Volleyball

Günter Bernard, Erfurter Str. 23
90522 Oberasbach, Tel. 92 33 95 96

Abteilungsübergreifende Angebote

Rückenfitness

Di., 16 ± 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Marion Sünkel, Tel. 0173 441 18 53

Gymnastik Senioren

Mi., 18.00 ± 19.00 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Herz-Sport-Gruppe

Do. 10.00 ± 11.00 Uhr, gr. Jahnturnhalle
Helmut Pflaum, Tel. 60 33 99

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

E-Mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. *kasse*, *pressewart* od. *volleyball* usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

- 20.3. Hans Rodler
 - 1.4. Ingrid Meier
 - 12.4. Peter Guttenberger
-

den Mitgliedern

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 16.3. Klaus Hartmann | 30.3. Marion Irmeler |
| Matthias Wick | Gerhard Kaeser |
| 18.3. Thomas Almer | Stefan Maschauer |
| 19.3. Udo Harrer | Miro PejkoVIC |
| Johann Müller | 31.3. Claudia Etzold |
| 20.3. Matthias Bieberbach | 3.4. Renate Grassinger |
| 21.3. Hansjürgen Wolany | 4.4. Markus Burkhardt |
| 22.3. Günter Bernard | Karl-Heinz Schwarz |
| Markus Reindl | Helmuth Wollek |
| Helga Spath | 5.4. Oliver Czech |
| 23.3. Armin Albrecht | Fabian Reichenberg |
| Theo Klein | Peter Skrzypczyk |
| Ralph Paul | 6.4. Christian Müller |
| Luise Schleier | Wolfgang Weiß |
| 24.3. Siegfried Böttl | Wolfgang Wellenhöfer |
| Bajram Ibrahimic | 7.4. Alan-Michael Cireddu |
| Willi Kursawe | Florian Raumberger |
| Stefan Lauterbach | 8.4. Werner Geisler |
| Monja Schröder | Shereen Heider |
| 25.3. Maximilian Werzinger | Janis Roth |
| 26.3. Stefanie Fuchs | 9.4. Lukas Scigliuzzo-Mannfeld |
| Horst Korn | 10.4. Pamela Gösl |
| 27.3. Tobias Mohr | Michael Horst |
| Manuela Turnwald-Wacker | 11.4. Micha Grosch |
| 28.3. René Graf | Mark Meyer |
| Christa Kesselring | Armin Sponsel |
| Bernd Matschkal | 13.4. Daniel Krauß |
| 29.3. Donato Nardiello | Zeljko Matijevic |
| 30.3. Herbert Grosser | Jost Vogt |
| Anna Hirschbeck | 14.4. Monique Graßhoff |



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme



regional
persönlich
nah

Ökostrom für alle!

Wir beliefern alle unsere Kunden automatisch mit 100% Ökostrom. Ohne Aufpreis. Günstig für Sie, gut für die Umwelt.



100% Ökostrom

Aus erneuerbaren
Energiequellen.



100% Vertrauenswürdig

Durch kontrollierte
Herkunftsnachweise.



100% Fair

Ohne Aufpreis,
in jedem Tarif.

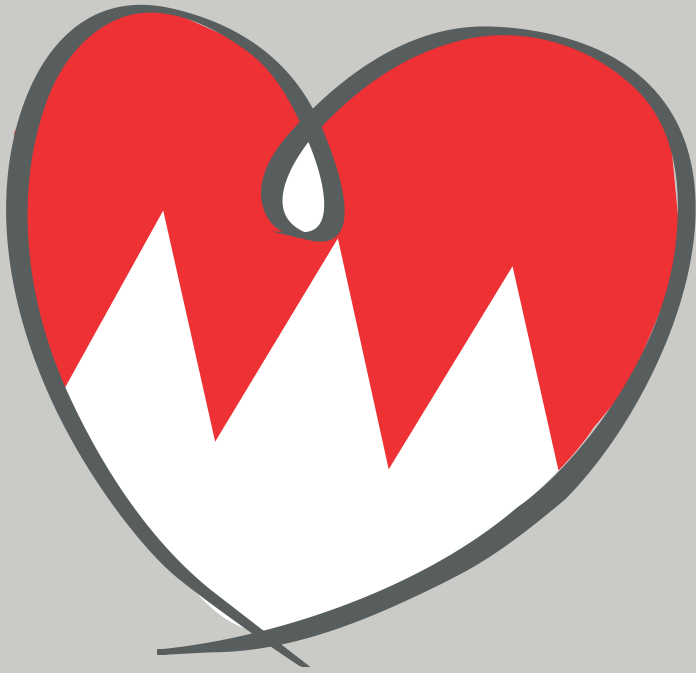
Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9333
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041



MEI HERZ
SCHLÄCHD
FÜR FRANG'N.
DOU BIN IECH
DAHAM!



Sparkasse
Fürth